

**Dr. Joachim Stamp**, Minister für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration: Frau Präsidentin! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Mitten im Pride-Monat Juni kommt dieser Antrag für LSBTIQ-Menschen. Weltweit ist gerade diese Zeit für sie ja nun sehr wichtig, um Sichtbarkeit zu zeigen und ihre Botschaften öffentlich darzustellen: Wir wollen selbstbestimmt, gleich an Rechten und Würde sein, aber wir sind leider immer noch nicht gleich, werden diskriminiert, müssen Gewalt erleiden und gegen Vorurteile kämpfen.

Eine besonders vulnerable Gruppe sind Trans- und Intermenschen. Oft entwickelt sich bei Transmenschen bereits im Kindes- und Jugendalter das Empfinden, nicht im richtigen biologischen Geschlecht zu leben. Viele haben einen leidvollen Weg vor sich. Sie und ihre Eltern brauchen dabei qualifizierte Begleitung und qualifizierte Unterstützung.

Meine Damen und Herren, es entbehrt dabei jeder Grundlage, wenn hier der Eindruck erweckt wird, diese Menschen würden von staatlich geförderten qualifizierten Einrichtungen dazu getrieben, ihr Geschlecht zu wechseln. In Wahrheit leisten die Unterstützungs- und Beratungsstrukturen wichtige Arbeit, insbesondere auch, um Kindern und Jugendlichen zu helfen, dass sie mit ihren Sorgen, ihren Ängsten ernst genommen werden, dass diesem Problem Respekt gebührt. Hier geht es nicht um Hilfe zur OP. Es geht bei den Jugendlichen in allererster Linie um grundsätzliche Hilfe und Orientierung, zum Beispiel auch gegen suizidale Gedanken.

Glücklicherweise ist die Notwendigkeit einer OP vor der Geschlechtsänderung im Personenstand abgeschafft worden. Kein Mensch muss sich also vor einer Änderung des Geschlechtsantrags und des Namens einer OP unterziehen.

Meine Damen und Herren, wir haben Respekt vor der Freiheit eines jeden Menschen, selbstbestimmt leben zu können. Das ist unser tiefes Verständnis, und das ist nicht, wie von manchen skizziert, eine links-alternative grüne Mainstream-Orientierung. Es geht um Selbstbestimmung, es geht um Menschenrechte.

Queere Menschen sollen in Nordrhein-Westfalen mit der entsprechenden Unterstützung aufwachsen und ihre individuelle Identität finden können. Dafür engagiert sich die Landesregierung ohne Abstriche. – Vielen Dank.

(Beifall von der CDU und der FDP – Vereinzelt  
Beifall von der SPD und den GRÜNEN)

**Vizepräsidentin Carina Gödecke:** Vielen Dank, Herr Dr. Stamp. – Damit, liebe Kolleginnen und Kollegen, sind wir am Ende der Aussprache zu Tagesordnungspunkt 14.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des Antrages an den Ausschuss

für Familie, Kinder und Jugend in der Federführung. Die Mitberatung geht an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Die abschließende Beratung und Abstimmung sollen dann im federführenden Ausschuss in öffentlicher Sitzung erfolgen. Möchte jemand gegen die Überweisung stimmen? – Sich enthalten? – Beides war nicht der Fall. Dann haben wir **Antrag Drucksache 17/14271** so **überwiesen**.

Ich rufe auf:

### **15 Gesetz zur Änderung des Landesbeamtengesetzes**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/13665

Beschlussempfehlung  
des Innenausschusses  
Drucksache 17/14245

zweite Lesung

Die Reden zu diesem Tagesordnungspunkt werden zu Protokoll gegeben (*s. Anlage 1*).

Deshalb kommen wir jetzt unmittelbar zur Abstimmung. Der Innenausschuss empfiehlt in der Drucksache 17/14245, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen. Deshalb stimmen wir jetzt über den Gesetzentwurf selbst und nicht über die Beschlussempfehlung ab. Wer also dem Gesetzentwurf zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und die AfD-Fraktion. Ich frage vorsichtshalber, ob es Gegenstimmen gibt. – Das ist nicht der Fall. Stimmenthaltungen? – Auch nicht. Damit ist der **Gesetzentwurf Drucksache 17/14245 in zweiter Lesung** einstimmig angenommen.

Ich rufe auf:

### **16 Gesetz zur Änderung des Hafensicherheitsgesetzes**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 17/13664

Beschlussempfehlung  
des Verkehrsausschusses  
Drucksache 17/14319

zweite Lesung

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt werden die Reden zu Protokoll gegeben (*s. Anlage 2*).

Wir kommen deshalb auch hier sofort zur Abstimmung. Der Verkehrsausschuss empfiehlt uns, den Gesetzentwurf Drucksache 17/13664 unverändert